

Johann-Christoph-Winters-Schule

Städt. Schule für Kranke
Sekretariat:
Lindenburger Allee 38
50931 Köln-Lindenthal



Web: www.jcw-schule.de

Information für Lehrkräfte Mukoviszidose

Was ist CF oder Mukoviszidose?

Der Name „Cystische Fibrose“ (CF) stammt von den hohlraumartigen (cystischen) und bindegewebigen (fibrotischen) Veränderungen in der Bauchspeicheldrüse. Der zweite Name ist aus den lateinischen Worten mucus = Schleim und viscosus = zähflüssig, klebrig zusammengesetzt.

Mukoviszidose ist eine schwere, angeborene Stoffwechselerkrankung. Sie ist chronisch, fortschreitend, aber nicht ansteckend. Durch einen gestörten Salz- und Wasserhaushalt wird ein zähflüssiger Schleim erzeugt, der zu erheblicher Beeinträchtigung wichtiger Organe führt. Besonders betroffen sind die Bronchien und die Bauchspeicheldrüse. Eine schwere, fortschreitende Störung der Lungenfunktion und des Verdauungssystems sind die Folgen.

Was bedeutet CF-Behandlung im Alltag?

CF-Schüler müssen gegen 6.00 Uhr aufstehen, um ihre Therapie zu machen (Dauer 40 - 60 Minuten)

- 3 x täglich mit einem Schleim verdünnenden Medikament inhalieren.
- 3 x täglich Autogene Drainage (Atemtechnik, durch die der Schleim abgehustet werden kann).
- 3 x täglich Tabletten vor jedem Essen zur Fettverarbeitung einnehmen.
- Alle 3 Monate (Abstände individuell unterschiedlich) 14-tägige Infusionstherapie (Antibiotikabehandlung zur Reduzierung der Bakterien und Keime in der Lunge).
- Regelmäßige Ambulanztermine in einer CF-Ambulanz (meist morgens).

Häufigstes Symptom bei CF

Aus nicht erklärbaren Gründen ist die Krankheit sehr unterschiedlich ausgeprägt. Ein Schüler mit chronischem Husten kann aus Angst aufzufallen den Husten unterdrücken. Schleimansammlungen in den Bronchien sollten jedoch nicht zurückgehalten werden. Aus diesem Grunde und wegen seiner Verdauungsstörungen kann er gezwungen sein, öfters die Toilette aufzusuchen.

Ruhepausen

Eine stärkere Funktionsstörung der Atemwege mit Beeinträchtigung des Sauerstoffaustausches kann zu Konzentrationsschwächen führen. Frische Luft und eine zusätzliche Ruhepause – nach Möglichkeit in einem Sozialraum – genügen meist, um diese Störungen zu beheben. Beobachtet der Lehrer einen stärkeren Leistungsabfall, so sollte er die Eltern informieren.

Sport

Körperliche Aktivität ist für die CF-Betroffenen grundsätzlich wichtig. Spiel und Sport fördern die Schleimlösung und deren Entfernung aus den Bronchien.

Ganz anders ist es den schwerer Erkrankten entgegenzukommen. Infolge ihrer fortgeschrittenen Atemwegserkrankung sind sie körperlich weniger leistungsfähig als ihre Kameraden, kommen schneller außer Atem und müssen sich öfters ihres Bronchialschleims entledigen. Wie weit ein an CF erkrankter Schüler, der zur Förderung seines Gesundheitszustandes am Sportunterricht teilnimmt, benotet wird oder benotet werden kann, sollte im Einzelfall entschieden werden. Verständnisvolle Sportlehrer und Schulleiter sollten hier eine angemessene und unbürokratische Lösung finden.

Ausflüge und Schullandheimaufenthalte

Grundsätzlich ist es wünschenswert, dass der CF-Schüler an solchen Aktivitäten teilnimmt. Vorher sollte dies aber mit seinen Eltern besprochen werden, ob und unter welchen Bedingungen (z.B. Begleitperson) er teilnehmen kann.

Aufklärung der Mitschüler

Die besonderen Symptome der Erkrankung wie Husten, Zurückbleiben im Wachstum und in der körperlichen Entwicklung könnten den Schüler in eine Außenseiterrolle bringen.

Das Verständnis für die Probleme der CF-Betroffenen hängt vom Kenntnisstand ihrer Umgebung für die Erkrankung ab. Wird den Klassenkameraden die außergewöhnliche Situation des Betroffenen in angemessener Weise vor Augen geführt – natürlich nach Absprache mit den Eltern und den CF-Patienten – so lässt sich das Verhalten auf die Dauer entspannen und normalisieren.

Tests und Fehlzeiten

Wenn der CF-Schüler krankheitsbedingt fehlen muss, sollte der Klassenlehrer Arbeitsmaterial an Mitschüler oder Eltern mitgeben. Liegt der Schüler im Krankenhaus kann das Material zur Krankenhauslehrerin übermittelt werden, damit sie mit dem Kind den Stoff erarbeiten kann.

Wie weit Klassenarbeiten, die nach Fehlzeiten nachgeschrieben werden, benotet werden sollen oder können, sollte im Einzelfall entschieden werden.

Die Webseite vom Netzwerk „Schule und Krankheit“ bietet Hinweise zu vielen chronischen Erkrankungen (psychischer und somatischer Art):
www.schuleundkrankheit.de/ Empfehlenswert ist die Handreichung:
<http://www.schuleundkrankheit.de/files/handreichung.pdf>